

porum¹¹⁾ der Vollversammlung¹²⁾ beweist, kaum nennenswerte Zusätze durch das Material der Nachbarsynoden erfahren hat¹³⁾. Wir können seine Wirkung sogar noch weiter verfolgen: Selbst das Aachener Konzil von 836¹⁴⁾ wird noch überwiegend vom Gedankengut der Jonasschen Arbeit gespeist, wie die zahlreichen Anklänge und wörtlichen Übereinstimmungen bezeugen¹⁵⁾.

Wie kommt gerade die Pariser Version zu dieser fast widerspruchswidrigen Anerkennung und auffallenden Nachwirkung? Waren die Arbeitsergebnisse der Nachbarsynoden von Mainz, Toulouse und Lyon so unbedeutend, daß man sie ganz zugunsten der besseren Konzeption fallen ließ? Die Frage verdient eine nähere Erörterung.

Mehrere Stellen der Pariser Akten zeigen auffällige Berührungen mit Gedankengängen, wie sie Wala um die gleiche Zeit in Radberts Epitaphium Arsenii¹⁶⁾ äußert. Wir wissen, daß dieser wortgewaltige Mahner schon bei den Vorberatungen, die Kaiser Ludwig im Winter 828/29 mit seinen engsten Beratern und Vertrauten zu Aachen gepflogen hatte¹⁷⁾, unerschrocken und mit schonungsloser Offenheit gegen die Mißstände in Reich und Kirche zu Felde gezogen war, wobei er sich auf eine eigens zu diesem Zweck von ihm komponierte Denkschrift¹⁸⁾ stützte, um gegen jeden möglichen Einwand der Gegner gerüstet zu sein. Dieser heftige Vorstoß des „zweiten Jeremias“, wie ihn sein Biograph bewundernd nennt¹⁹⁾, muß nicht nur den Kaiser selbst nachhaltig beeindruckt haben²⁰⁾, sondern auch von starkem Einfluß auf den Gang der nun folgenden Reformverhandlungen der Bischöfe gewesen sein, auf denen wir ihn uns natürlich gleichfalls persönlich anwesend zu denken haben²¹⁾. Es ist notwendig, die erwähnten Übereinstimmungen der Akten mit Walas Programmpunkten etwas näher ins Auge zu fassen, da wir hier

¹¹⁾ MG. Capit. 2, 27 ff. mit den Noten von V. Krause.

¹²⁾ Vgl. C. J. v. Hefele, Konziliengeschichte 2², 72 ff., G. Waitz, Verfassungsgeschichte 4, 564, B. Simson, Jbb. 1, 323.

¹³⁾ Die wenigen Zusätze nachgewiesen bei Hefele, a. a. O. 4, 69–70.

¹⁴⁾ MG. Conc. II, 2, 704 ff.

¹⁵⁾ Vgl. A. Werminghoffs Noten zum Text passim.

¹⁶⁾ Ed. E. Dümmler (Abh. Berlin 1900, II) S. 3–98.

¹⁷⁾ Simson, a. a. O. 1, 300.

¹⁸⁾ Dümmler, a. a. O., S. 61: ... *parvam edidit scedulam, siquidem sibi ad memoriam, in qua litteris depinxit universa regni huius efficaciter vitia, sicque circumspice, ut nullus adversariorum omnia ita non esse negare posset.*

¹⁹⁾ Ebd. S. 66: ... *talia et quamplura, veluti alter Hieremias, constanter loquebatur.*

²⁰⁾ Vgl. Dümmler (ebd. S. 65), über die unverzügliche Ausschreibung der Reformsynoden.

²¹⁾ Als Abt von Corbie gehörte er zur Pariser Versammlung.